

Flensburgs Tageblatt vom 10.9.1994

## Schnürsenkel sucht Stöckelschuh

Premiere bei der Pilkentafel

Vergessen Sie alles, was Sie bisher im Theater gesehen haben, und machen Sie sich auf ein außergewöhnliches Theater-Erlebnis gefaßt! „Schuh wie Du“ — ein Einakter der Theaterwerkstatt Pilkentafel, der durch Improvisationen während der Proben entstand. Nur die Grundidee lag vorher fest: ein Domino-Spiel mit Schuhen.

Paßt der „Herren-Patchworkschuh mit eingearbeiteter Stoffetiquette“ zu den „Schnallensandaletten mit exakt gleich hohen Blockabsätzen“? Die Regeln sind einfach, doch jeder Schuh hat eine Vergangenheit, erzählt eine Geschichte, bietet seinem Träger eine Rolle. Da ist die Friseurin, die mit ihrem Pfennigabsatz im Astloch des Parkettfußbodens steckenbleibt, die Frau mit der gespaltenen Persönlichkeit, die immer zwei verschiedene Schuhe trägt, oder der Frauen-Versager, der mit Cowboystiefeln zum Sexprotz

mutiert. Der Schuh als Lustobjekt, als Mordwerkzeug oder als Charakterisierungsmerkmal, und zwischendurch immer wieder das verwirrende, amüsante Domino-Spiel.

„Schuh wie Du“ funktioniert dank der beachtlichen schauspielerischen Leistungen der beiden Hauptakteure Ralf Knicker und Thorsten Schütte. Stets gelingt es ihnen, glaubhaft in die vielfältigen Rollen hineinzuschlüpfen. Eineinhalb Stunden darstellerische Schwerstarbeit — nur Mauretta Heinzelmans schöne Geigenklänge gönnen ihnen ab und zu eine ruhige Minute. Elisabeth Bohde setzte ihre Regie-Kunst geschickt ein, um das Fehlen eines roten Handlungsfadens durch rasante Bühnenaktionen auszugleichen. Ein erfrischend neues Stück, mit dem die Pilkentafel bald auch außerhalb Flensburgs Erfolg haben wird.

MARTIN SCHNEIDER